



HOCH HINAUS IM BUSBAU

ZWEIGESCHOSSIGE BUSSE HABEN EINE
LANGE TRADITION – MAN-MARKEN SPIELTEN
DABEI IMMER EINE TRAGENDE ROLLE.



Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es Doppeldeckerbusse im Nahverkehr von Berlin und London. Erste Reisebusse mit zwei Etagen gibt es seit den 60er-Jahren.

Gelb in Berlin, rot in London – und immer ein echter Hingucker. Doppeldecker prägen hier wie dort das Stadtbild und gelten bei Touristen nach wie vor als kleine Attraktion. Und zwar schon lange: Bereits seit 1904 gehen Doppeldecker mit ihren Gästen auf Tour. Auch wenn die zweigeschossigen Busse damals bei Weitem nicht so komfortabel und effizient waren: Sie waren etwas Besonderes. Und daher viel benutzt. Daran änderte sich in den folgenden Jahrzehnten nicht viel: Doppeldeckerbusse blieben unbequeme, aber beliebte Vehikel, die ausschließlich im öffentlichen Nahverkehr eingesetzt wurden.

DER REVOLUTIONÄR

Gebaut wurden diese damals gänzlich neuartigen Transportmittel von der Braunschweiger Firma Büssing, die MAN später übernahm. Als Reisebus-Pionier jedoch gilt Konrad Auwärter, der jüngste Sohn des damaligen NEOPLAN-Chefs Gottlob Auwärter: 60 Jahre nach den ersten Büssing-Doppeldeckern entwarf er 1964 in seiner Diplomarbeit eine neue Vorderachse. Diese legte den Bus so tief, dass die Obergrenze von vier Metern für Kraftfahrzeuge erstmals eingehalten werden konnte. Auwärter's Linien-Doppelstockbus, in Leichtbauweise mit Heckmotor gebaut, hatte bei 9 Tonnen Eigengewicht 102 Sitzplätze – der Durchbruch bei der effizienten Nutzung des Fahrgastraums. 1965 ging das bis dahin „Do-Bus“ genannte Fahrzeug unter dem Namen „Do-Lux“ in Serie. Und kam vielerorts gut an. Vor allem in Berlin.

„NACH DRÜBEN SCHAUEN“

Vom Do-Lux aus konnten die Fahrgäste bei Stadtrundfahrten durch den Westteil des seit 1961 geteilten Berlin über die Mauer schauen. Der Schritt vom zweigeschossigen Bus für Stadtrundfahrten zum Doppeldeckerbus für Reisende lag da nahe: Und schon 1967 schlug die Geburtsstunde des NEOPLAN Skyliner, der weltweit erste Fernreise-Doppelstockbus. Kam die erste Generation noch mit zwei Achsen aus, fuhr bereits das Nachfolgemodell auf acht Rädern mit drei Achsen. Das Interieur war luxuriös und von noch nicht gekannter Qualität.

ÜBERNAHME VON BÜSSING

Trotz Komfort-Reisen im Luxusdoppeldeckerbus blieb die Ursprungsidee der zweigeschossigen Busse dieselbe: der platzsparende Transport von Menschen in der Großstadt. Was zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Argument war, galt erst recht nach dem 2. Weltkrieg. Im Westteil Berlins kam ein weiterer Faktor hinzu: Weil die S-Bahn in der Hand der DDR war und in den Westsektoren konsequent boykottiert wurde, baute der Senat das Busnetz massiv aus – die



“**DER FAHRKOMFORT IN EINEM DOPPELDECKERBUS IST EINFACH UNVERGLEICHLICH.**”

Konrad Auwärter, Doppeldeckerbus-Pionier. In seiner Diplomarbeit entwickelte er 1964 das Vorläufer-Modell des NEOPLAN Skyliner.



Schon seit über 40 Jahren baut NEOPLAN schöne und innovative Doppeldecker-Reisebusse. Auch der neue NEOPLAN Skyliner ist seiner Zeit voraus: Das kühne und preisgekrönte Sharp Cut-Design bietet sowohl Fahrern als auch Insassen höchsten Reisekomfort. Die optimale Doppeldecker-Aerodynamik sorgt für reduzierten Kraftstoffverbrauch und niedrige CO₂-Emissionen.

Linien verliefen teils parallel zur S-Bahn. Und plötzlich waren Doppeldeckerbusse von Büssing in der Mauerstadt gefragt wie sonst nirgendwo.

MAN-DOPPELDECKER KAM 1971

In den 50er- und 60er-Jahren prägten dann der Doppeldecker D2U und sein Nachfolger, der DF, das Stadtbild von Berlin. Auf Postkarten aus dieser Zeit sind solche Klassiker, die den damaligen Stand der Technik darstellten, noch oft zu sehen. Mit dem legendären SD200 kam 1971, nachdem MAN

Büssing übernommen hatte, schließlich der erste Doppeldecker-Linienbus von MAN auf den Markt. Heute ist der Lion's City DD das erfolgreichste Doppeldecker-Modell im Öffentlichen Personen-Nahverkehr, selbst in Dubai ist er unterwegs.

Die hohe Effizienz und der niedrige Abgasausstoß machen ihn neben dem NEOPLAN Skyliner der fünften Generation zum würdigen Nachfolger des Büssing-Doppeldeckers von 1904 und des ersten NEOPLAN-Reise-Doppeldeckers von 1967. ■